

# Schneckenfamilien-Bestimmungsschlüssel

von Peter Grabitz

## 1. Einleitung

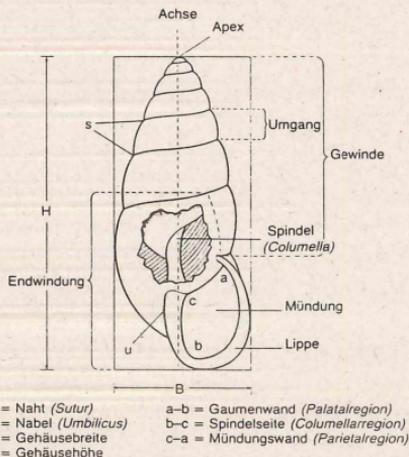
Da in letzter Zeit das Schnecken-Fieber um sich greift und viele DJNer angefangen haben, sich mit Landschnecken zu beschäftigen, soll hier als "Einstiegshilfe" ein Familienbestimmungsschlüssel vorgestellt werden. Auffällige Arten, die von der Gehäuseform nicht so ganz in eine bestimmte Familie "passen" wurden teilweise extra aufgeschlüsselt. Nacktschnecken fehlen bisher im Schlüssel, auch sonst erhebt der Schlüssel keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit. Zum Bestimmen eignen sich am Anfang gut erhaltene Gehäuse von ausgewachsenen Tieren, mit jungen, unausgewachsenen Schnecken wird es ein wenig knifflig, aber mit der Zeit werdet ihr sicher auch die gut erkennen können.

Als ergänzende Literatur ist vor allem das leider nicht ganz billige Landschnecken-Buch aus dem Parey-Verlag zu empfehlen, aus dem auch alle Abbildungen in diesem Artikel stammen (Kerney, Cameron, Jungbluth: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas). Daneben gibt es noch aktuelle "Bilderbücher", von denen das "Landschnecken"-Buch von Klaus Bogon aus dem Natur-Verlag im DJN besonders verbreitet ist, aber unvollständig und nicht ohne kleine Fehler.

Schnecken könnt ihr in vielen Lebensräumen finden, einfach mal auf Exkursion gehen und die Augen offen halten. Kalkreiche, feuchte, warme Standorte sind häufig besonders lohnend, aber viele Schnecken-Arten sind sehr klein und nur bei wirklich genauem Hinsehen oder aussieben zu entdecken - Spannung ist garantiert!

## 2. Erläuterung der wesentlichen Bestimmungsmerkmale anhand Abb. 1

Übrigens:  
Vielen Dank an den Parey-Verlag  
für die freundliche Genehmigung  
zum Abdruck der Bilder!



Das Gehäuse von *Ena montana* (14-17 mm)

3. Schneckenfamilien-Bestimmungsschlüssel

- 1 Gehäuse deutlich höher als breit (Abb. 1) ⇒ 9
- 1' Gehäuse breiter als hoch oder kugelförmig ⇒ 2
- 2 Gehäuse kleiner 3mm ⇒ 3
- 2' Gehäuse deutlich größer 3mm ⇒ 6
- 3 Nabel offen ⇒ 4
- 3' Nabel geschlossen, dünne, zerbrechliche Schale, kugelförmiges Gehäuse mit glatter Oberfläche (Abb. 2)

**Euconulidae (Kegelchen)**

Bei sehr flachem Gewinde eventuell junge *Vitrea diaphana*

- 4 Mundsäum ungelippt, nicht umgestülpt, zerbrechlich ⇒ 5
- 4' Mundsäum zu einer auffallenden Lippe erweitert oder Gehäuse mit Stacheln besetzt (Abb. 3)

**Valloniidae (Grasschnecken)**

- 5! Gehäuse sehr zerbrechlich, nahezu durchsichtig (Abb. 4)

**Zonitidae (Glanzschnecken)**

- 5' Nabel sehr weit, Gehäuse relativ flach, Naht tief, 3,5 Umgänge, Habitat: mäßig feucht und gut bewachsen (Abb. 5)

**Punctum pygmaeum (Punktschnecke)**

- 5'' Nabel sehr weit und tief, Gehäuse kreiselförmig, 4,5 Umgänge, Habitat: exponierte, oft heiße Felsen (Kalk), (Abb. 6)

**Pyramidula rupestris (Felspyramidenschnecke)**

- 6! Nabel weit, nimmt ca. ein Drittel des Gehäuses ein, 5-7mm breit, flach scheibenförmig (Abb. 7)

**Endotonidae (Schüsselschnecken)**

- 6' Gehäuse durchscheinend oder zumindest glänzend, Nabel zumeist offen, Mündungssäum nie gelippt, Windungen meist wenig erhoben

- 6'' Andere Merkmale ⇒ 7
- ⇒ 8



Abb. 2: Euconulidae



Abb. 3: Valloniidae



Abb. 5: Punctum pygmaeum



Abb. 4: Zonitidae

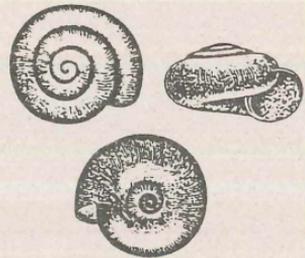


Abb. 6: Pyramidula rupestris

- 7' Letzte Windung stark aufgeblasen und erweitert, ein bis höchstens drei Umgänge, durchsichtiges Gehäuse, Weichkörper nicht mehr vollständig ins Gehäuse zurückziehbar (Abb.8.1)

**Vitrinidae (Glasschnecken)**

(Vorsicht: ähnlich ist die seltene Glanzschneckenunterfamilie Daurderbardiinae, aber Gehäuse weniger durchsichtig, Weichkörper sehr viel größer als Gehäuse, Nabel weiter als bei Vitrinidae (Abb. 8.2))

- 7' Ausgewachsen mehr als drei Umgänge, Nabel meist vorhanden, Windungen wenig erhaben

**Zonitidae (Glanzschnecken)**

- 8 Gehäuse 10-19 x 13-23mm, 5-6,5 gewölbte Umgänge, tief und eng genabelt, Mündungssaum umgeschlagen, Gehäuse bei lebenden Tieren durchscheinend gefärbt, bei älteren Gehäusen einfarbig weiß, gelb oder rotbraun (Abb. 9)

**Bradybaena fruticum (Genabelte Strauchschnecke)**

- 8' Verschiedene Formen und Zeichnungen, sehr artenreiche Familie, manchmal behaart, oft größere bis ganz große Gehäuse (Abb. 10)

**Helicidae (Schnirkelschnecken)**

- 9 Mündung gelippt, umgeschlagen oder verstärkt ⇒11
- 9' Mündung ungelippt, immer unbezahnt und glatt ⇒10

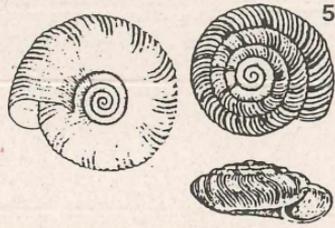


Abb. 7: Endodontidae

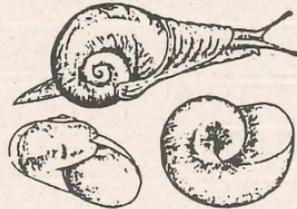


Abb. 8.1: Vitrinidae



Abb. 8.2: Daurderbardiinae

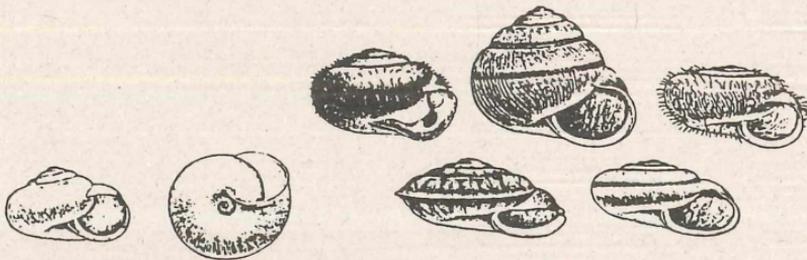


Abb. 9: Bradybaena fruticum

Abb. 10: Helicidae

10! Zwei bis vier Windungen, Endwindung aufgeblasen,  
größer 5mm (Abb. 11)

**Succineidae**  
(Bernsteinschnecken)

10' Klein (4,5-5,5mm hoch), Mündung elliptisch, Gehäuse  
schlank, spitz, zerbrechlich, weiß (Abb. 12)

**Cecilioides acicula**  
(Blindschnecke)

10'' Gehäuse sehr klein, ca. 2-3mm hoch, schlank,  
zylindrisch (Abb. 13)

**Vertiginidae**  
(Windelschnecken)  
Unterfamilie Truncatellinae

11 Gehäuse linksgewunden,  
Mündung fast immer bezahnt

⇒12

11' Gehäuse rechtsgewunden

⇒13

12! Mündung meist bezahnt, mit Falten besetzt,  
Gehäuse lang schlank, spindelförmig, meist  
neun bis zehn Umgänge (ca. 5x so hoch wie  
breit), (Abb. 14)

**Clausiliidae**  
(Schließmundschnecken)

12' Drei Zähne: zwei Palatalzähne, ein Parietalzahn,  
Mündung relativ groß, acht Umgänge, ca. 2-3x  
so hoch wie breit (Abb. 15)

**Jaminia quadridens**  
(Vierzahnturmschnecke)

12'' Gehäuse sehr klein (2x 1mm), eiförmig, fünf  
Umgänge, Mündung bezahnt (Abb. 16)

**Vertigo pusilla**  
(Linksgewundene  
Windelschnecke)

13! Gehäuse klein, (kleiner 2,5mm)

⇒15

13' Gehäuse 3-4 mm

⇒14

13'' Gehäuse größer 4mm

⇒16



Abb. 11: Succineidae



Abb. 12: Cecilioides acicula



Abb. 14: Clausiliidae



Abb. 13: Truncatellinae



Abb. 16: Vertigo pusilla



Abb. 15: Jaminia quadridens

- 14 6-7 Umgänge, Mündungssaum nicht zusammenhängend, ein kleiner Palatalzahn, Nackenwulst (Abb. 17), trockene Standorte

**Pupilla muscorum**  
(Moospuppenschnecke)

Andere Pupilla-Arten selten

- 14' 5,5-6,5 Umgänge, 2,5-3,5 mm hoch, schmal mit stumpfer Spitze, Oberfläche glänzend (Abb. 18)

**Aciculidae**  
(Nadelschnecken)

- 15 Nur schwache Parietal- und Columellarlamelle ein Zahn auf der Außenlippe (Abb. 19)

**Ellobiidae**  
(Küstenschnecken)

- 15' Gehäuse oval, gedrungen, sowohl Parietal- als auch Columellar- und Palatalzähne, Gehäuse normalerweise dunkler (Abb. 20)

**Vertiginidae**  
(Windelschnecken)  
Unterfam. Vertigininae

- 16 Mündungsrand zusammenhängend, fast vom vorletzten Umgang getrennt, Operculum (Kalkdeckel auf der Mündung) bei lebenden Tieren vorhanden ⇒17

- 16' Mündungsrand nicht zusammenhängend ⇒18

- 17 4,5-5 Umgänge, tiefe Naht (Abb. 21)

**Pomatias elegans**  
(Schöne Landdeckelschnecke)

- 17' 8,5-9 Umgänge, montan und selten (Abb. 22)

**Cyclophoridae**  
(Turmdeckelschnecken)

- 18 Mündung bezahnt bzw. mit Falten versehen ⇒19

- 18' Mündung ohne Zähne und Falten ⇒20



Abb. 17: Pupilla muscorum



Abb. 18: Aciculidae



Abb. 20: Vertigininae



Abb. 21: Pomatias elegans



Abb. 19: Ellobiidae



Abb. 22: Cyclophoridae

19! Mündung mit acht oder mehr deutlichen Zähnen  
(Abb. 23)

**Chondrinidae**  
(Kornschnellen)

19' Gehäuse walzenförmig, plötzlich zum Apex (Spitze) hin verjüngend, ca. 3 Falten, die teilweise tief in der Mündung liegen (Abb. 24)

**Orculidae**  
(Fäbchenschnellen)

19" Direkt an der Lippe drei deutliche Zähne (viel breiter als Falten), Habitat: trocken-heiß (auf Kalk), (Abb. 25)

**Chondrula tridens**  
(Dreizahnturmschnecke)



Abb. 23: Chondrinidae

20) Zwischen 8,5 und 25 mm hoch, Gehäuseoberfläche mit deutlichen Zuwachsstreifen, regelmäßig anwachsende Umgänge, kräftige Lippe (Abb. 1, Abb. 26)

**Enidae**  
(Turmschnellen)

20' Mündung schief, Gehäuse stark glänzend (durchscheinend), Mundsaum verdickt, 4,5-7,5 mm hoch. (Abb. 27)

**Cochlicopidae**  
(Achatschnecke)



Abb. 25: Chondrula tridens

*Anschrift des Verfassers:  
Peter Grabitz  
Albert-Schweitzer-Str. 10  
72178 Waldachtal-Tumlingen*



Abb. 26: Enidae



Abb. 24: Orculidae

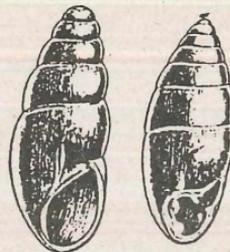


Abb. 27: Cochlicopidae

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge des DJN](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Grabitz Peter

Artikel/Article: [Schneckenfamilien-Bestimmungsschlüssel 57-62](#)